

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 9: **Chicago**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

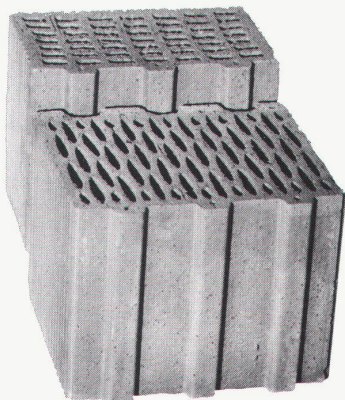
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der porosierte BRICOSOL: Die Herausforderung für biologisches Bauen.

- hergestellt aus dem über Jahrtausende bewährten Rohstoff Ton
- geringere Baukosten
- hoher Wohnkomfort
- gute Kapillarstruktur
- sichtbare Porenstruktur
- sehr gute Wärme- und Schalldämmung
- sehr gute bauphysikalische Eigenschaften
- frei von organischen Substanzen
- massive Zeit- und Kosteneinsparungen



Bricomat AG 8048 Zürich
Hermetschloostrasse 75
☎ 01/62 15 66



Jedes Einzelstück eine Sünde wert...

Am Apfelbaum gleicht jede Frucht der andern. Und doch ist jede grundverschieden. Auch unser DURRER-Parkett ist ein Naturprodukt. Jedes Stück ist einzigartig und un-nachahmbar.

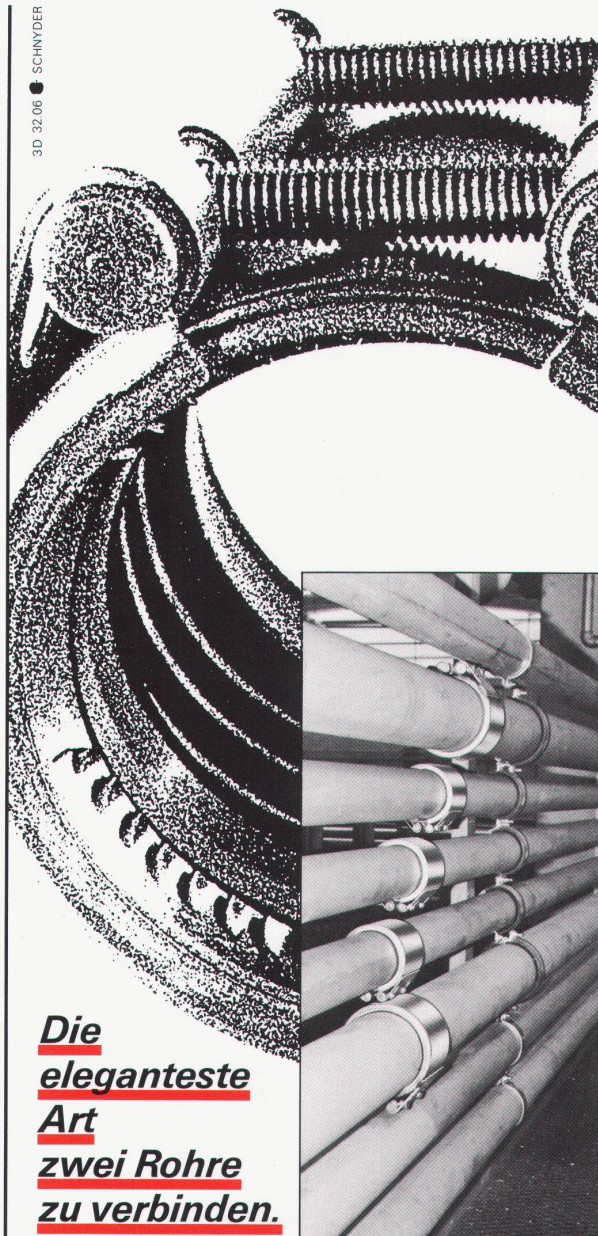
Kein Wunder, dass so etwas Geschichte macht.

Permanente Ausstellung in Alpnach

PARQUET DURRER
KÄGISWIL

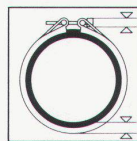
AG Parqueterie Durrer Kägiswil OW
Büro und Lager 6055 Alpnach Dorf Tel. 041-96 2141

3D 32.06 SCHNYDER



Die eleganteste Art zwei Rohre zu verbinden.

- Kompakt gebaut für extrem platz-sparende Rohrver-legung
- Schlankere Iso-lierung, kleinere Durchbrüche
- Wählbare Montageposition, Einpunktverschluss
- Geringes Gewicht – handlich



Rufen Sie uns doch einfach an!

straub® 

Die Rohrverbindung

STRAUB KUPPLUNGEN AG, Straubstrasse, CH-7323 Wangs
Telefon: 085 2 01 91, Telex: 85 55 45 strw ch



Ingenieurschule Biel
Ecole d'Ingénieurs Bienne

Höhere Technische Lehranstalt des Staates Bern (HTL)
Ecole Technique Supérieure de l'Etat de Berne (ETS)

Auf den 1. Oktober 1988 ist an unserer Abteilung
ARCHITEKTUR die Stelle eines

Dozenten(in)

in **Entwurf und Konstruktion** (Entwurfslehre, Konstruktionslehre und Materialkunde, Semesterarbeit-Begleitung im Entwerfen und Konstruieren) neu zu besetzen.

Einem Architekten mit abgeschlossenem Studium und entsprechender längerer Praxis bieten wir eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Ein fortgesetzter Kontakt mit der Praxis ist notwendig. Deshalb wird die Stelle mit 16 Wochenlektionen dotiert, was einer $\frac{2}{3}$ vollamtlichen Stelle entspricht.

Der Unterricht muss in Deutsch und Französisch erteilt werden.

Interessenten erhalten das Pflichtenheft beim
Direktionssekretariat der INGENIEURSCHULE BIEL,
Seevorstadt 103, 2503 Biel (032/23 43 23).

Anmeldefrist: 15. Oktober 1987

Öffentlicher Ideenwettbewerb Zürich-Letten

Der Stadtrat von Zürich, der Regierungsrat des Kantons Zürich und die Kreisdirektion III der SBB veranstalten einen **öffentlichen, schweizerischen Ideenwettbewerb für die städtebauliche und freiräumliche Gestaltung des Gebietes Zürich-Letten.**

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der S-Bahn werden die SBB im Jahre 1989 den Betrieb der Bahnstrecke Hauptbahnhof-Letten-Stadelhofen einstellen. Das Wettbewerbsgebiet von etwa 0,8 km Länge entlang der Limmat umfasst den ganzen Flussabschnitt zwischen Drahtschmidli und Bahnbrücke, getrennt durch die den Flussraum bestimmende Kornhausbrücke. Angesichts des heute bestehenden Gestaltungsdefizites sowie der Konsequenzen der ausgebauten Wasserwerkstrasse mit Strassengalerie und Portal des Milchbucktunnels bezüglich Städtebau, Lärm und Luftqualität ist die künftige Nutzung seit einiger Zeit Gegenstand von Diskussionen und parlamentarischen Beratungen. Für die Stadt Zürich und die in den benachbarten Stadtteilen lebende und arbeitende Bevölkerung stehen wesentliche Interessen und Umweltqualitäten auf dem Spiel. Es ist das übergeordnete Ziel des Ideenwettbewerbes, die Uferzone als Frei- und Erholungsraum städtebaulich und freiräumlich attraktiv zu gestalten. Dabei sind auch Hochbauten denkbar, wenn diese den Wert des Erholungsgebietes steigern.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Gemeinden der Schweiz verbürgerten oder mindestens seit 1. Juli 1986 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- und Geschäftssitz). Es wird den Teilnehmern empfohlen, für die interdisziplinäre Aufgabe Arbeitsgemeinschaften zu bilden.

Dem Preisgericht steht für Preise und Ankäufe eine Preissumme von Fr. 120 000.- zur Verfügung, wovon mindestens Fr. 100 000.- für Preise zur Auszahlung gelangen.

Einführungstermin der Entwürfe: 15. Dezember 1987.

Das Programm und die Planunterlagen können in der Treppenhalle des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastr. 7, 8021 Zürich, während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 08.00–11.00 und 13.30–16.30 Uhr, im Büro 303 gegen den Depotbetrag von Fr. 300.- bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird kostenlos abgegeben (Tel. 01/216 29 28 Hochbauamt). Im Falle von schriftlichen Bestellungen der Unterlagen ist die Postquittung über den einbezahlten Depotbetrag beizulegen. Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein zur Beurteilung angenommener Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 15. Oktober 1987 dem Hochbauamt der Stadt Zürich unbeschädigt zurückgegeben werden.

Hochbauamt der Stadt Zürich



Ingenieurschule Biel
Ecole d'Ingénieurs Bienne

Höhere Technische Lehranstalt des Staates Bern (HTL)
Ecole Technique Supérieure de l'Etat de Berne (ETS)

Un poste de

professeur

est à repourvoir au sein de notre **division d'architecture** à partir du 1er octobre 1988.

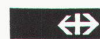
Branches à enseigner: Théorie de projet, construction et matériaux, accompagnement des travaux de semestre.

Un architecte diplômé ayant de l'expérience trouvera un champ d'activité indépendant avec de nombreuses responsabilités. Un contact suivi avec la pratique est indispensable. Le poste comprend 16 leçons hebdomadaires ce qui correspond à deux tiers d'un emploi à plein temps.

Le candidat(e) doit être capable d'enseigner dans les deux langues (français et allemand).

Le cahier des charges peut être obtenu auprès du secrétariat de direction de L'ECOLE D'INGÉNIEURS, Fbg du Lac 103, 2503 Bienne (032/23 43 23).

Délai d'inscription: 15 octobre 1987.



Stadt St.Gallen

Öffentlicher Ideenwettbewerb

Bahnhof St.Gallen-Nordwest

PTT, SBB (Kreis III), Bodensee-Toggenburg-Bahn und Stadt St.Gallen veranstalten einen Wettbewerb zur Erlangung von städtebaulichen und architektonischen Ideen und Entwürfen für das Gebiet im Nordwesten des heutigen Bahnhofs St.Gallen.

Folgende Aufgaben sind dabei zu lösen:

- Neubau eines Postbetriebsgebäudes
- teilweise Neuüberbauung des Quartiers zwischen Rosenbergstrasse und Bahngleisen
- Überdachung des neuen Perrons 4 und der Verlängerung der bestehenden Perrons

Teilnahmeberechtigung:

Alle in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Thurgau und im Fürstentum Liechtenstein beheimateten oder seit dem 1. Januar 1987 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten. Zusätzlich werden 9 Architekturbüros persönlich eingeladen.

Wettbewerbsunterlagen:

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 13. August 1987 bei der Generaldirektion PTT, Abteilung Hochbau, Bausektion Ost, Bremgartnerstrasse 51, 8036 Zürich, gratis bezogen werden.

Die weiteren Unterlagen, ausser dem Modell, können – gegen eine Depotzahlung von Fr. 300.- auf PC 30-1030-3 (Vermerk «Ideenwettbewerb Bahnhof St.Gallen-Nordwest, Kto. 124 207») sowie eine schriftliche Anmeldung mit genauer Adressangabe, Nachweis der Teilnahmeberechtigung und Kopie des Zahlungsbeleges – ab 7. September 1987 bei oben genannter Adresse bezogen werden. Das Modell steht ab 14. September 1987 zur Verfügung. Die ordentliche Anmeldefrist läuft bis 16. Oktober 1987. Verspätete Anmeldungen werden bis 31. Dezember 1987 noch angenommen. Zur Information der Wettbewerbsteilnehmer ist am 6. Oktober 1987 eine Besichtigung des Postbetriebsgebäudes in Luzern vorgesehen.

Abgabe der Projekte:

Abgabe der Pläne: bis 4. März 1988
an die Kreispostdirektion, 9000 St.Gallen

Abgabe der Modelle: bis 31. März 1988 (Abgabeort wird noch mitgeteilt)

Die Abgabefristen können nicht verlängert werden. Dem Preisgericht stehen für 8 bis 11 Preise und allfällige Ankäufe Fr. 185 000.- zur Verfügung. Diese Summe gelangt in jedem Fall zur Auszahlung.

Basel-Stadt

Baudepartement

Das Amt für Kantons- und Stadtplanung sucht einen/eine

Architekten/Architektin HTL

Aufgabenbereich: Ausarbeitung von Gestaltungsvorschlägen und Behandlung von Gestaltungsfragen im öffentlichen Raum, Vorbereiten von Kreditvorlagen.

Anforderungen: Diplom einer höheren technischen Lehranstalt in der Fachrichtung Architektur, Berufserfahrung, guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck.

Wir bieten interessantes Tätigkeitsfeld in angenehmem Arbeitsklima mit vielfältigen Kontakten zu anderen Verwaltungsstellen sowie der Öffentlichkeit.

Auskünfte über Ihren Arbeitsbereich erhalten Sie bei Herrn J. Vomstein (Tel. 21 92 44) oder Herrn F. Stohler (Tel. 21 92 43).

Schriftliche Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an das **Baudepartement**, Personalsekretariat, Münsterplatz 12, 4001 Basel.

Personalamt Basel-Stadt

Rauch- und Wärmeabzugesanlagen für Fenster und Türen.



RWA-Anlagen haben die Aufgabe, im Brandfall Rauch und Wärme abzuführen. Sie tragen dazu bei, Rettungs- und Fluchtwege rauchfrei zu halten. Wir beraten Sie gerne bei der Planung und Installation.



Senden Sie uns Informationen über RWA (Rauch- und Wärme-Abzugsanlagen).

Name/Firma: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

WBW

Dicht, dichter... SCHICHTEX- system.

Im Hallenbau
der **wind-** und
wasserdichte
Dachaufbau.



Bau + Industriebedarf AG
4104 Oberwil / BL Tel. 061 30 40 30

BENDER

F. BENDER AG
Staubstrasse 15
CH-8038 Zürich
Telefon Zentrale 01 482 92 20
Telefon Beschläge 01 482 92 25

**Alle Beschläge und Werkzeuge
für Bau- und Möbelschreiner.**